



## Aus dem Inhalt:

### Bodensee-Schiffsbetriebe

Umwelterklärung 2022



Seite 2

### Abfall-Infos der EBK

Von Abfuhrdaten  
bis Wertstoffhof



Seite 3

### Gebäudesanierung

Priorisierung nach  
Klimaschutzwirkung



Seite 5

## Bürgerempfang 2023

OB Burchardt lädt zum Austausch ins Bodenseeforum ein

Zum Jahresbeginn lädt Oberbürgermeister Uli Burchardt nach zwei Jahren Corona-Pause wieder alle Konstanzerinnen und Konstanzer am Sonntag, 15. Januar 2022, zum Bürgerempfang ein. Die Veranstaltung im Bodenseeforum Konstanz beginnt um 14 Uhr. Einlass ist ab 13.30 Uhr.

Im Mittelpunkt des Bürgerempfangs steht auch in diesem Jahr vor allem das persönliche Gespräch der Bürgerinnen und Bürger mit OB Uli Burchardt. Auch die Bürgermeister Dr. Andreas Osner und Karl Langensteiner-Schönborn sowie mehrere Amtsleitungen und Projektverantwortliche werden vor Ort sein, für Gespräche zur Verfügung stehen und die großen Konstanzer Vorhaben an Thementischen vorstellen.

Die BesucherInnen können sich über aktuelle Themen und Projekte informieren, die die Stadt Konstanz heute und in 2023 bewegen. So werden unter anderem verschiedene Fachämter zu den Themen Verkehr und Straßen sowie Umbau Bahnhofsplatz, Klimaschutz und Konstanzer Klimafonds, Handlungsprogramm Wohnen und Entwicklung Hafner sowie Smart Green City vertreten sein. Auch das Theater Konstanz, die Stadtwerke und die Marketing und Tourismus Konstanz GmbH werden vor Ort sein und für Gespräche zur Verfügung stehen.

Unter dem Programmpunkt „Konstanz sagt Danke!“ findet ebenfalls wieder eine Würdigung von ehren-



Der Bürgerempfang 2023 findet am 15. Januar im Bodenseeforum statt – alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

amtlich Tätigen statt. Geehrt werden Bürgerinnen und Bürger, die sich 2022 in besonderem Maße in der und für die Stadtgesellschaft engagiert haben. Zuletzt wurden 2020 die DLRG und die Malteser sowie Claudia Deutinger vom SC Konstanz-Wollmatingen e.V. ausgezeichnet. In diesem Jahr werden die Ortsgruppe Konstanz des THW u.a. für ihre vorbildliche Jugendarbeit und für ihren Einsatz im Ahrtal sowie

Arzu Skorput, die mit dem „Ukraine Hilfsprojekt“ großes zivilgesellschaftliches Engagement bewies, und Otman Mountassir, der sich seit 19 Jahren im Jugendzentrum „Juze“ der Stadt Konstanz engagiert, geehrt.

Für die Unterhaltung am Bürgerempfang sorgen wieder verschiedene Beiträge aus dem Programm der Konstanzer Welten: Dabei sind der Musikverein Petershausen mit dem sechsköpfigen Ensemble „See-

Brass“, das Improvisationstheater TmbH und die Turngruppe von Thurid Neumann des TV Konstanz.

Der Eintritt zum Bürgerempfang ist frei und eine Anmeldung ist nur für die Kinderbetreuung notwendig. Hierfür einfach eine E-Mail mit dem Alter des Kindes an buergerempfang@konstanz.de senden. Im Bodenseeforum besteht während der Veranstaltung die Pflicht, die Garderobe zu nutzen.

### Konstanzer Fragen

Wie funktioniert's mit der „Z-Brücke“?

Wer sich das Bauwerk beispielsweise per Google Maps von oben anschaut, erkennt leicht seine namensgebende Form: die Z-Brücke am Bahnhof Petershausen. Rampe rauf, Rampe runter: PassantInnen, die dort zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind, kommen seit der Fertigstellung im März 2018 mit Hilfe dieser Brücke leicht von der nördlichen Seite der Bahnstrecke in den südlichen Stadtteil und umgekehrt. Wie gut das Bauwerk angenommen wird, hat eine Untersuchung mit einem mobilen Zählgerät ergeben, deren Auswertung nun vorliegt. Durchschnittlich wurden in einer Woche des vergangenen Jahres täglich 591 RadfahrerInnen und 423 FußgängerInnen erfasst. Die Zahlen zeigen: Die Z-Brücke hat sich zu einem wichtigen Baustein für die Konstanzer Mobilitätswende entwickelt. Sie trägt dazu bei, den Energieverbrauch im Verkehr zu senken, ohne die Mobilität einzuschränken: Immerhin muss, wer mit dem Rad die Z-Brücke nutzt, nicht an einer heruntergelassenen Bahnschranke warten.

Detailliert nachzulesen sind die Daten online: [offenedaten-konstanz.de](https://offenedaten-konstanz.de). Interessierte finden dort Wissenswertes auch aus anderen Kategorien: etwa zu Umwelt- und Klimathemen oder den Bereichen Kultur, Politik, Soziales.

### Smart Green City – Konstanz vernetzt gestalten

Besonderes Merkmal des Programms Smart Green City ist der offene Beteiligungsprozess. Im Dialog zwischen Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft entstehen vielfältige Ideen und ein aktives, kreatives Netzwerk. Im Zeitalter der Digitalisierung ist es wichtig, die neuen Technologien in den Dienst der Bürgerinnen und Bürger zu stellen, damit die Qualitäten der Stadt zu bewahren und die Lebensqualität der Menschen zu verbessern.

Alle Bürgerinnen und Bürger sowie Interessierte sind herzlich eingeladen, zu den Projektwerkstätten (jeweils 17.30 Uhr im Speichersaal: 19.01. Teilhabe / 24.01. Ressourcen / 31.01. Lebensqualität) zu kommen. Mehr Infos auf [smart-green-city-konstanz.de](https://smart-green-city-konstanz.de)



### Notfalltreffpunkte in Konstanz

Anlaufstellen bei langanhaltenden Energieproblemen

Die Stadtverwaltung hat zwei Notfalltreffpunkte eingerichtet: im Bodenseeforum und in der Turnhalle der Geschwister-Scholl-Schule. Diese sind im Fall eines über drei Stunden andauernden Stromausfalls rund um die Uhr geöffnet.

Nach Einschätzung der Stadtwerke ist es momentan unwahrscheinlich, dass es einen bundesweiten längeren Stromausfall, einen sogenannten Blackout, geben wird. Die Notfalltreffpunkte dienen als Vorsichtsmaßnahme, um im Bedarfsfall schnell gerüstet zu sein. Weitere Standorte sind in Planung.

#### Was Notfalltreffpunkte bieten

Sollte es zu einem Blackout kommen, erfolgen bestenfalls eine Alarmierung oder Information via Radio. Die

Notfalltreffpunkte sind mit Strom ausgestattet und können zur Informationsplattform über Dauer und Auswirkung des Stromausfalls genutzt werden. Sie stellen eine Trinkwasserversorgung sicher und bieten Infrastruktur, um z.B. Babynahrung zu erwärmen. Menschen, die ärztliche Versorgung oder sonstige Unterstützung brauchen, können hier den Rettungsdienst kontaktieren oder vor Ort Hilfe bekommen.

#### Verhalten bei kürzeren Stromausfällen

Bei kürzeren regionalen Stromausfällen kann es auch mal rund zwei Stunden dauern, bis die Versorgung wieder vollständig hergestellt ist. Stadtwerke und Stadtverwaltung bitten, in diesen Fällen Ruhe zu bewahren.

### Mietanstieg legt Pause ein

EMA-Institut analysiert Entwicklung der ortsüblichen Mieten

Gute Nachrichten für Konstanzer MieterInnen und solche, die es werden wollen: Nach vielen Jahren mit zum Teil kräftigen Zuwächsen hat im Zeitraum von 2020 bis 2022 der Anstieg der durchschnittlichen Mietpreise eine Pause eingelegt.

So lag der Anstieg der analysierten Konstanzer Mieten im Verhältnis zum Vorgängermietenspiegel bei 0,4 Prozent – de facto eine Stagnation, wenn man bedenkt, dass die Vergleichswerte 2020 bei 10,1 Prozent, in den Jahren 2017 und 2014 bei jeweils 9,1 Prozent lagen.

Grundlage für die Daten ist der qualifizierte gemeinsame „Mietenspiegel Konstanz, Allensbach, Reichenau 2022“, den das EMA-Institut für empirische Marktanalysen im Auftrag der drei Kommunen erstellt hat.

Der Mietspiegel wurde von den Interessensverbänden der Mieter und Vermieter qualifiziert und ist ab dem 1.10.2022 für einen Zeitraum von zwei Jahren gültig. Um die Folgen kurzfristiger Schwankungen im Wohnungsmarkt zu verringern, wurde als Betrachtungszeitraum für die ortsübliche Vergleichsmiete eine Distanz von sechs Jahren herangezogen.

An der Erarbeitung des Zahlenwerks hat ein projektbegleitender „Arbeitskreis Mietspiegel“ mitgewirkt, dem der Mieterverein Bodensee, der Verband Haus & Grund Konstanz, das Amtsgericht Konstanz sowie die kommunalen Verwaltungen von Konstanz, Allensbach und Reichenau angehören.

Detaillierte Informationen, unter anderem einen Online-Rechner, gibt es unter: [www.konstanz.de/mietspiegel](https://www.konstanz.de/mietspiegel)

## Umwelterklärung der Bodensee-Schiffsbetriebe

Umstellung der Flotte auf umweltfreundlichere Antriebe bis 2035



© Bodensee-Schiffsbetriebe

Charlotta Skoglund, die Umweltmanagementbeauftragte der BSB, mit der EMAS-Urkunde, die für die kommenden drei Jahre gültig ist

Die Bodensee-Schiffsbetriebe (BSB) wollen ihre Flotte bis 2035 auf umweltfreundlichere Antriebe umstellen. Dieses Ziel ist in der Umwelterklärung 2022 des Unternehmens festgehalten. Ein externer Gutachter hat die Einhaltung der anspruchsvollen Kriterien im Umwelt- und Klimaschutz bestätigt. „Wir werden weiter daran arbeiten, den Bodensee zu einer Modellregion für eine klimafreundliche Zukunft der Fahrgastschifffahrt zu machen. Dabei sind wir in den Jahren 2021 und 2022 wieder gut vorangekommen“, sagt Charlotta Skoglund, die Umweltmanagementbeauftragte des Unternehmens.

Der Diesel- und der Trinkwasserverbrauch sowie das Abfall- und Abwasseraufkommen wurden in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesenkt. Da während der Coronapandemie teilweise weniger Schiffe fahren, sind die aktuellen Vergleichszahlen allerdings nur bedingt aussagekräftig. Im Vergleich zu 2018 und 2019 ging der Verbrauch aber weiter zurück. Charlotta Skoglund: „Dabei beziehen wir alle Bereiche ein, so greifen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Dienstfahrten weitgehend auf öffentliche Verkehrsmittel

oder das Fahrrad zurück.“ Seit dem Jahr 2022 setzen die BSB im Unternehmen 100 Prozent Ökostrom ein. Beim Umbau der Flotte gab es einen Meilenstein mit der Inbetriebnahme des ersten Elektroschiffes. Das MS „Insel Mainau“ wurde im Sommer getauft. „Unser großer Wunsch ist es, schon 2025 ein Schwestschiff in Betrieb zu nehmen“, so Skoglund.

Neben den genannten Einsparungen werden in weiteren Bereichen Verbesserungen angestrebt. So soll bei der Neubeschaffung von Dienstkleidung auf die Nachhaltigkeit der Produktion geachtet werden. Mindestanforderung ist dabei das Umweltzeichen „Öko Text Standard 100“. Reinigungsmittel sollen nur noch das Umweltzeichen tragen.

Die BSB setzen sich auch für die biologische Vielfalt (Biodiversität) am Bodensee ein. So unterstützen sie Forschungsvorhaben, führen gemeinsam mit der Umweltakademie Baden-Württemberg „Schwimmende Seminare“ durch und haben mit Unterstützung des Bodensee-Naturmuseums Konstanz Nisthilfen für Wasservögel in den Häfen angebracht. „Artenschutz ist uns sehr wichtig“, berichtet die Umweltmanagement-

beauftragte. Daher werden Maßnahmen für mehr Biodiversität auf den Betriebsflächen angestrebt.

Um den Umwelt- und Klimaschutz weiter voranzubringen, sind die BSB 2021 dem Klimabündnis Baden-Württemberg beigetreten. Ziel ist es dabei, die Treibhausgasemissionen und den Verbrauch weiter zu senken, um bis 2035 eine weitgehende Treibhausgasneutralität zu erreichen. Um die hoch gesteckten Ziele zu erreichen, werden die Mitarbeitenden regelmäßig geschult und angeleitet.

Die BSB haben schon früh Schritte unternommen, um den Umweltschutz im Unternehmen zu verankern. Bereits im Jahr 2001 wurden sie als europaweit erstes Binnenschiffahrts-Unternehmen mit dem weltweit anspruchsvollsten Umweltmanagementsystem EMAS ausgezeichnet. Seitdem wurde die Auszeichnung ununterbrochen an die BSB vergeben.

Die geprüfte Umwelterklärung steht auf der Internetseite der BSB zum Download zur Verfügung. Dort finden sich alle durchgeführten und geplanten Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen der BSB im Detail: [www.bsb.de/umweltschutz](http://www.bsb.de/umweltschutz)

## Der Abfluss ist kein Mülleimer

Müll, Essensreste und Fette gehören nicht in die Kanalisation

312 Tonnen Müll haben die Rechen der Kläranlage im Jahr 2021 zurückgehalten. 312 Tonnen Müll wurden also im Abfluss entsorgt. Dieses so-



Die EBK füllen mit dem Müll aus dem Abwasser zwei Mulden – wöchentlich!

genannte Rechengut besteht aus Wattestäbchen, Windeln, Tampons und anderen Hygieneartikeln, aber beinhaltet auch Plastikverpackungen, Tüten und Masken. Dieses Rechengut, der Abfall, muss energieaufwendig gewaschen, entwässert und entsorgt werden. Darum gilt: kein Müll ins Abwasser. Und ebenso: keinen Müll achtlos auf die Straße werfen. Im schlechtesten Fall wird dieser nämlich mit dem nächsten Regen zur Kläranlage der Entsorgungsbetriebe (EBK) gespült, so wie es beispielsweise täglich mit unzähligen Zigarettenkippen passiert.

Ein weiteres Ärgernis im Abwasser sind Essensreste. Essensreste ziehen Ratten an. Die vierbeinigen, meist hungrigen Allesfresser nutzen die Konstanzer Kanalisation als Wegenetz. Sie suchen bevorzugt die Orte auf, wo es etwas zu essen gibt. Die flinken Tiere merken sich zudem, wo im Kanal regelmäßig Essensreste zu finden sind. Diese Stellen suchen sie immer wieder auf. Besser also:

Essensreste im Bioabfall, nicht im Abfluss entsorgen.

Auch Fett und Öl haben im Abwasser nichts zu suchen. Fett lagert sich in der Kanalisation ab – Verstopfungen sind die Folge. Wer regelmäßig Fett und Öl im Abfluss entsorgt, trägt langsam aber stetig zu einer Verstopfung im eigenen Hausabfluss oder im Sammelkanal der EBK bei. Darum ist es in der privaten Küche die beste Lösung, gefettete Pfannen erst mit einem Papiertuch auszuwischen, um das aufgefangene Fett oder Öl im Bioabfall zu entsorgen. Größere Mengen, wie beispielsweise Fett aus der Fritteuse, können von Privathaushalten kostenfrei auf dem Wertstoffhof entsorgt werden.

Damit das Abwasser von den EBK auch zukünftig zuverlässig gereinigt werden kann, dabei Energie gespart und die Umwelt geschont wird, damit eine intakte Kanalisation das Abwasser zur Kläranlage leitet, in der Ratten möglichst nichts zu fressen finden, gilt ganz einfach: Der Abfluss ist kein Mülleimer!

## Möglichst viel Ökostrom

Pflegeeinrichtung der Spitalstiftung erhält Photovoltaikanlage

Die Spitalstiftung Konstanz hat das Dach ihrer Pflegeeinrichtung Haus Talgarten mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet. Die Solartechniker montierten auf der Dachfläche der Pflegeeinrichtung 124 Module auf rund 240 Quadratmetern. Zuvor musste eine Einfassung zur Sicherheit der Monteure gebaut werden.

Die Strommenge, die mit der neuen Anlage erzeugt werden kann, entspricht rund 25 Prozent des jährlichen Gesamtverbrauchs der Pflegeeinrichtung. Die Spitalstiftung kommt mit dieser Anlage ihrem selbst gesteckten

Ziel ein Stück näher, ihre Einrichtungen in den nächsten Jahren mit umweltfreundlicher Energie zu versorgen. Wo es möglich ist, bezieht sie bereits Strom aus erneuerbaren Energien. So werden die Pflegeeinrichtungen Haus Talgarten und Haus Urisberg seit Januar 2021 mit Ökostrom versorgt.

Die Stiftung engagiert sich seit 2018 in der Gemeinwohl-Ökonomie. Bei der GWÖ handelt es sich um ein ethisches Wirtschaftsmodell, bei dem das Wohl von Mensch und Umwelt zum obersten Ziel des Wirtschaftens wird.



© Spitalstiftung Konstanz

Der Sonne entgegen: Solartechniker montierten 124 Module auf dem Dach des Hauses Talgarten.

## Solarstrom für das Bodenseeforum

Weitere Photovoltaikanlage liefert erneuerbare Energie

Das Bodenseeforum Konstanz hat zusammen mit der IHK Hochrhein Bodensee eine weitere Photovoltaikanlage von 67,15 kWp (Kilowatt-Peak) an das Stromnetz angeschlossen. Seit dem 10.10.2022 läuft die neue Photovoltaikanlage, ergänzend zu der bereits vorhandenen Anlage, auf dem Dach des Bodenseeforum Konstanz sowie der IHK Hochrhein Bodensee. Die jährliche zusätzliche Stromproduktion wird auf ca. 96.701,7 kWh (Kilowattstunden) geschätzt.

Verbaut wurde dabei eine Fläche von über 300 m<sup>2</sup>, was in etwa die Fläche des Saales 7 im Bodenseeforum Konstanz widerspiegelt. Diese Solarstromproduktion spart jährlich ca. 35 t CO<sub>2</sub> ein. Der Strom wird

teilweise im Gebäude seitens des Bodenseeforum Konstanz sowie der IHK Hochrhein Bodensee genutzt, während der restliche Strom ins Konstanzer Netz fließt.

Insgesamt sind mit beiden Photovoltaikanlagen nun 98,69 kWp installiert.

Oft ist die Kilowattstunde Strom eine abstrakte Größe. Hier ein paar Beispiele, mit denen die in einer kWh enthaltene Energie vorstellbar wird. Mit einer kWh Strom kann man: 1 Waschmaschine Wäsche waschen, 50 Stunden lang mit einer Energiesparlampe einen Raum beleuchten, 7 Stunden Fernsehen oder aber ein Essen für 4 Personen kochen.



© Bodenseeforum Konstanz

Gemeinsame Inbetriebnahme der neuen Photovoltaikanlage auf dem Dach des Bodenseeforum Konstanz sowie der IHK Hochrhein-Bodensee. V.l.n.r.: Marco Rinderspacher (Stadtwerke Konstanz), Oberbürgermeister Uli Burchard, Ruth Bader (Geschäftsführerin Bodenseeforum Konstanz), Dr. Norbert Reuter (Geschäftsführer Stadtwerke Konstanz), Prof. Dr. Claudius Marx (Geschäftsführer IHK Hochrhein-Bodensee), Markus Wörner (Bodenseeforum Konstanz)

## Abfall-Infos der EBK 2023

Von den Abfuhrdaten bis zu den Wertstoffhöfen

### Abfallgebührenbescheid 2023

Der Gebührenbescheid wird Ende Januar verschickt und enthält alle Abfuhrdaten des aktuellen Jahres bis einschließlich Januar des Folgejahres.



### Bereitstellung der Abfallbehälter

Mülltonnen und Gelbe Säcke dürfen frühestens ab 18.00 Uhr am Vortag, müssen am Entsorgungstag bis 06.00 Uhr (Mai – September) bzw. 06.30 Uhr (Oktober – April) am Straßenrand bereitgestellt werden.



### Biomüll

Abholung: wöchentlich  
Kein Plastik in den Biomüll! Biomüll nur lose, in Zeitungspapier oder in unbeschichteten Papiertüten in die Biotonne werfen.



### Restmüll

Abholung: alle 14 Tage  
Mehr Restmüll als in die Tonne passt? Gebührenpflichtige Restmüllsäcke können mit der regulären Abfuhr bereitgestellt werden.  
50 Liter Restmüllsack: 2,75 €

### Gelber Sack

Abholung: alle 14 Tage  
Die jährliche Verteilung erfolgt im ersten Jahresquartal. Nachschub gibt es ganzjährig:  
Auf den Wertstoffhöfen, im Foyer des Bürgerbüros (Untere Laube 24), in den Ortsverwaltungen Litzelstetten, Dingelsdorf, Dettingen.



### Gelbe Tonne

Auf Wunsch kann bei den EBK eine Gelbe Tonne für Verpackungsabfälle gemietet werden. Die Tonne hat ein Volumen von 240 Litern, fasst mind. 3 volle Gelbe Säcke und kostet 28,56 Euro im Jahr.

### Altpapier

Abholung: alle 4 Wochen  
Werden Versandkartons zerkleinert, passt viel mehr Altpapier in die Tonnen!



### Christbaum-Abholung 2023

Nur komplett abgeschmückte Bäume werden mitgenommen.  
**Konstanz, Stadtgebiet:** Freitag, 20.01.2023  
**Dingelsdorf:** Dienstag, 17.01.2023  
**Dettingen, Wallhausen:** Mittwoch, 18.01.2023  
**Litzelstetten:** Mittwoch, 25.01.2023  
Christbäume können jederzeit kostenlos auf den Konstanzer Wertstoffhöfen abgegeben werden.



### Grünabfälle

**Grünabfalltonne**  
Fallen regelmäßig größere Mengen an Gartenabfällen an, lohnt sich eine eigene, kostenpflichtige Grünabfalltonne. Die 240 Liter Tonne wird von Mai bis November je nach Wunsch alle 14 Tage (114 Euro / Jahr) oder alle 4 Wochen (63 Euro / Jahr) geleert.



### Grünabfallcontainer

An verschiedenen Orten im Stadtgebiet werden im Frühjahr und Herbst Sammelcontainer aufgestellt, in denen private Grünabfälle kostenfrei entsorgt werden können.



### Grünabfallsäcke

Für gelegentlich anfallende größere Mengen eignen sich die Grünabfallsäcke. Die gebührenpflichtigen Säcke können bei der Biomüllabfuhr bereitgestellt werden.  
80 Liter Grünabfall Sack: 2,70 €

### Verkaufsstellen Restmüll- und Grünabfallsäcke

- Gradmann Handels GmbH, Carl-Benz-Straße 8
- Galeria Karstadt Schreibwarenabteilung, Hussenstraße 21-23
- Wertstoffhof Dorfweiher, Litzelstetter Straße 150
- Ortsverwaltungen Litzelstetten, Dingelsdorf, Dettingen

### Problemstoffe

Schadstoffe aus dem Hausgebrauch können sicher und kostenfrei am Problemstoffmobil abgegeben werden. Termine und Standorte im Web: Abfuhrtermine > Problemstoffmobil.

### Containerstandorte

**Glas und Altkleider**  
Die Standorte von Glas- und Altkleidercontainern sind im Online-Stadtplan eingezeichnet und stehen zum Download bereit.



### Altglascontainer

Einwurf werktags von 07.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 19.00 Uhr. Kein Einwurf an Sonn- und Feiertagen. Flaschen und andere Gefäße dürfen mit Deckeln und Verschlüssen entsorgt werden.

### Altkleidercontainer

An einigen Sammelstellen sind auch Altkleidercontainer aufgestellt. Für die Sammlung von:

- tragbarer Kleidung
- intakten Schuhen (paarweise gebündelt)
- nutzbaren Textilien (Bettwäsche, Vorhänge, Handtücher, ...). Kleidung und Textilien bitte verpackt in Beuteln oder Tüten einwerfen.

### EBK Wertstoffhöfe

Die Wertstoffhöfe der EBK sind für Konstanzer und Reichenauer Haushalte geöffnet. Die Anlieferung von Wertstoffen und Sperrmüll ist bis auf wenige Ausnahmen kostenfrei.



### Nachweis erforderlich

Bitte bringen Sie zu jedem Wertstoffhof-Besuch Ihren Personalausweis (Meldeadresse) oder Ihren aktuellen Abfallgebührenbescheid mit.

### Wertstoffhof Dorfweiher

Litzelstetter Straße 150  
Dienstag – Samstag: 09.00 – 16.00 Uhr  
Nur auf Dorfweiher:

- Restmüll (gebührenpflichtig)
- Kleinmengen Bauschutt (gebührenpflichtig)
- Grünabfall ohne Mengenbegrenzung
- Nachtspeicheröfen (nur nach Voranmeldung unter 996-188)
- Ebenerdige Entlade-Möglichkeiten

### Wertstoffhof Industriegebiet

**Fritz-Arnold-Straße 2g**  
Dienstag – Freitag: 10.00 – 18.00 Uhr  
Samstag: 09.00 – 14.00 Uhr

Nur in der Fritz-Arnold-Straße:  
**Warenbörse Fairkauf**  
In Sperrmüll stöbern wie in alten Zeiten.

### Wertstoffhof Paradies

Gartenstraße/Hans-Breinlinger-Straße  
Freitag: 13.00 – 18.00 Uhr  
Samstag: 09.00 – 13.00 Uhr  
Keine PKW-Anlieferung möglich.

### Wertstoffhof Dettingen

Hegner Straße  
Freitag: 14.00 – 16.00 Uhr  
Samstag: 10.00 – 12.00 Uhr

### Kostenpflichtige Sperrmüll- und Grünabfallabholung

Abholtermine können für Freitagvormittags vereinbart werden. Der Grünabfall/Sperrmüll muss zum vereinbarten Zeitpunkt am Straßenrand bereitgestellt werden. Die Rechnung kommt mit der Post.

**Kosten:**  
Je angefangenem Kubikmeter: 19 €  
**Terminvereinbarung und Infos:**  
EBK Abfallberatung

### EBK Abfallberatung

Bei Fragen rund um das Thema Abfall stehen wir gerne mit Rat und Tat zur Seite!  
[www.ebk-konstanz.de](http://www.ebk-konstanz.de)  
[abfallberatung@ebk-tbk.de](mailto:abfallberatung@ebk-tbk.de)  
07531/996-188 oder -189

### Abfall ABC

A bis Z: Das Abfall ABC der Stadt Konstanz weiß wohin!



### Stoffwindelzuschuss

Um diesen Beitrag zur Abfallvermeidung zu unterstützen, kann bei den EBK ein Zuschuss für den Neukauf von Stoffwindeln beantragt werden. Mehr Infos im Web, Rubrik Abfallberatung.



### ABFUHRTERMINE 2023

Ihre Abfuhrtermine erhalten Sie im Internet, per App oder mit dem Abfallgebührenbescheid.

### Im Internet:

[www.ebk-konstanz.de](http://www.ebk-konstanz.de)  
Menü: Abfuhrtermine  
> Online-Abfuhrkalender  
Im alphabetischen Verzeichnis die eigene Adresse auswählen.  
Abfuhrdaten werden tabellarisch angezeigt.



**Zum Ausdrucken:**  
Kalender als PDF Datei

**Zum Import:**  
Elektronischer Kalender als ICS Datei

### In den Apps:

**Mein KN App und Müllmann-App**  
Abfallkalender mit praktischer Erinnerungsfunktion  
Beide Apps kostenfrei zum Download für Android und iOS  
Adresse hinterlegen, Erinnerungsfunktion aktivieren

**Keinen Abfuhrtermin verpassen!**



**EBK**  
Entsorgungsbetriebe  
Stadt Konstanz 





# "Die Stadt zum See. Hat viele schöne Stellen."

Stellenangebote der Stadt Konstanz sowie der städtischen Eigenbetriebe



#SchöneKonstanzerStellen



## KULTUR

MitarbeiterIn **Theaterkasse und Kundenberatung**, unbefristete Teilzeit, Theater, Bewerbungsschluss: 22.01.2023

MeisterIn für **Veranstaltungstechnik** / BühnenmeisterIn, unbefristete Vollzeit, Theater, Bewerbungsschluss: 29.01.2023

MitarbeiterIn **Orchesterwart**, Vollzeit, Südwestdeutsche Philharmonie, Bewerbungsschluss: 31.01.2023

**LKW-FahrerIn** (Klasse C / CE), unbefristete Vollzeit, Entsorgungsbetriebe, Bewerbungsschluss: 15.01.2023

**IndustriemechanikerIn / Fachkraft für Abwassertechnik**, unbefristete Vollzeit, Entsorgungsbetriebe, Bewerbungsschluss: 15.01.2023

**TiefbauingenieurIn** für Straßenplanung, unbefristete Vollzeit, Tiefbauamt, Bewerbungsschluss: 05.02.2023



## VERWALTUNG

**ProjektmanagerIn**, unbefristete Vollzeit, Stabsstelle Entwicklung Hafner, Bewerbungsschluss: 15.01.2023

**Veranstaltungsleitung** im Catering, unbefristete Vollzeit, Bodensee Forum Konstanz, Bewerbungsschluss: 15.01.2023

MitarbeiterIn für **Steuerangelegenheiten**, unbefristete Vollzeit, Kämmeri, Bewerbungsschluss: 15.01.2023

**IT Vertrags- und Lizenzmanagement**, unbefristete Vollzeit, Amt für Digitalisierung und IT, Bewerbungsschluss: 22.01.2023

MitarbeiterIn für das **Projektteam DMS (e-Akte)**, unbefristete Vollzeit, Personal- und Organisationsamt, Bewerbungsschluss: 29.01.2023

**StadtplanerIn**, unbefristete Vollzeit, Amt für Stadtplanung und Umwelt, Bewerbungsschluss: 29.01.2023

**Stellvertretende Amtsleitung**, unbefristete Vollzeit, Rechnungsprüfungsamt, Bewerbungsschluss: 05.02.2023

**ArchitektIn**, unbefristete Vollzeit, Hochbauamt, Bewerbungsschluss: 05.02.2023

**TechnikerIn**, unbefristete Vollzeit, Team Gebäudeunterhalt, Hochbauamt, Bewerbungsschluss: 05.02.2023



## PRAKTIKUM/AUSBILDUNG/STUDIUM/FSJ

Einstiegsqualifizierung **StraßenwärterIn**, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 29.01.2023

Ausbildung **StraßenwärterIn**, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 29.01.2023

**PflichtpraktikantIn**, Bürgerbeteiligung, 6 Monate, Bewerbungsschluss: 31.01.2023

8x **Freiwilliges Soziales Jahr**, Konstanzer Schulen, BewerberInnen sollten zwischen 16 und 26 Jahren alt sein, Infos: 07531/900-2903 oder lena.hommel@konstanz.de

**Freiwilliges Soziales Jahr**, Stadtteilzentrum Treffpunkt Petershausen, Infos: 07531/51069 oder treffpunkt.petershausen@konstanz.de

**Freiwilliges Soziales Jahr**, Kita Gustav-Schwab, Infos: 07531/8022872 oder kitagustavschwab@konstanz.de



## SOZIALES

MitarbeiterIn für die **Kitavormerkung**, befristete Teilzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 15.01.2023

MitarbeiterIn **Rechnungswesen**, unbefristete Teilzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 29.01.2023



## TECHNIK

**Handwerkliche Fachkraft**, unbefristete Vollzeit, Friedhofsbetrieb, Bewerbungsschluss: 15.01.2023

**JOBBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE**  
[www.konstanz.de/karriere](http://www.konstanz.de/karriere)



Unsere Stellenangebote verstehen sich (m/w/d)



## Jetzt Energie sparen!

- + Gemeinsam durch die Krise
- + Kosten reduzieren
- + Klima schützen

Tipps und Infos unter [konstanz.de/energieversorgung](http://konstanz.de/energieversorgung)



Wir sind **StadtWandel**  
Konstanz fürs Klima

**KONSTANZ**  
Die Stadt zum See

Mach mit!  
JEDER Beitrag zählt.



**KONSTANZ**  
Die Stadt zum See

Ein guter Vorsatz für 2023:

## Die Konstanzer Klimaspende

[www.konstanzer-klimafonds.de/klimapatenschaft](http://www.konstanzer-klimafonds.de/klimapatenschaft)

Wir wünschen einen guten Start in das neue Jahr!



### Spendenkonto

Sparkasse Bodensee

DE95 6905 0001 0026 6827 32

Stichwort „Klimaspende 27 99 61 15“



Stadt Konstanz | Klimafonds  
Kanzleistraße 13/15  
78462 Konstanz  
[info@konstanzer-klimafonds.de](mailto:info@konstanzer-klimafonds.de)

## Gebäudesanierungsfahrplan legt Priorität auf die Big Points

Hochbauamt identifiziert Projekte mit Aussicht auf größte Klimaschutzwirkung

Weitgehende Klimaneutralität bis zum Jahr 2035: Dieses Ziel hat die Stadt Konstanz in ihrer Klimaschutzstrategie verankert. Ein großer Hebel für die Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen liegt in der energetischen Sanierung von Gebäuden. Die Stadtverwaltung geht mit gutem Beispiel voran und hat im Technischen und Umweltausschuss (TUA) einen Fahrplan mit den wichtigsten städtischen Sanierungsprojekten für die kommenden Jahre präsentiert.

Um die Projekte nach Machbarkeit und Wirksamkeit zu priorisieren, haben sich die Experten den kom-

pletten städtischen Gebäudebestand angeschaut, dazu zählen 190 Liegenschaften – vom Kiosk bis zum Schulzentrum. Nach den Vorgaben der Pabi-Methode (Praxisorientierte Adaptive Budgetierung von Instandhaltungsmaßnahmen, Steinbeis-Zentrum) rückten zunächst 57 Gebäude in den engeren Fokus. Sie spiegeln 63 Prozent der Gesamtfläche und etwa 82 Prozent der gesamten CO<sub>2</sub>-Emissionen wider – bezogen auf den städtischen Gebäudebestand.

Stellt man sich die Projektpipeline als Trichter vor, rutschen dann 26 Gebäude am schnellsten nach unten,



Die Geschwister-Scholl-Schule (GSS) wird aktuell generalsaniert. Weitere städtische Gebäude werden nun folgen.

bei denen sich die Stadtverwaltung den größten CO<sub>2</sub>-Einspareffekt bei möglichst geringen Investitionen verspricht. Mit Bezug auf die zu erwartenden Sanierungskosten wurden dann 13 Gebäude ermittelt, für die die Verwaltung eine jährliche Einsparung von bis zu 622 Tonnen CO<sub>2</sub> prognostiziert. Dies entspricht ca. 41 Prozent, bezogen auf den Gesamtausstoß dieser 13 Gebäude im Jahr 2021 (ca. 1.500 Tonnen CO<sub>2</sub>).

„Wir freuen uns, wenn wir zusätzlich zu diesen Big Points so viele Gebäude wie möglich durch den Trichter bekommen“, erklärte Baubürgermeis-

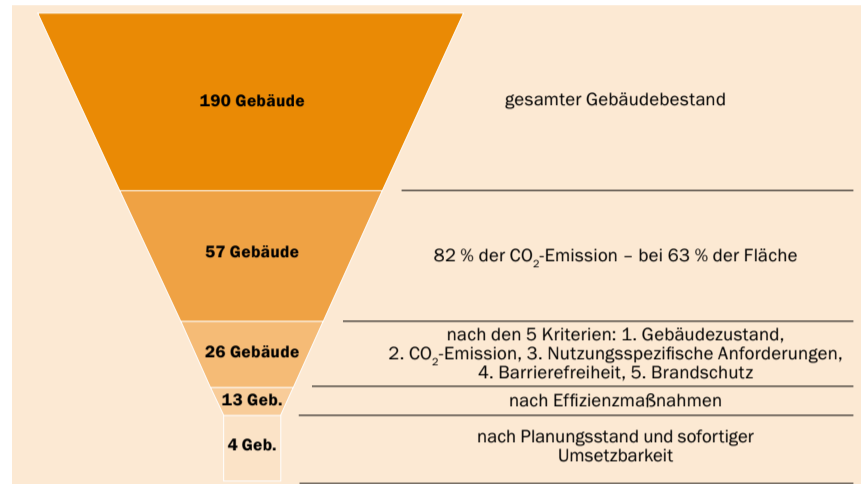
ter Karl Langensteiner-Schönborn im Ausschuss. Durch die Einrichtung einer neuen Abteilung (Klimaschutz, Technik + Energie) mit entsprechender Personalaufstockung legt das Hochbauamt organisatorisch die Grundlage hierfür, ergänzte Amtsleiter Thomas Stegmann. Damit verbunden ist eine Personalaufstockung, die im Zuge der Haushaltsberatung noch genehmigt werden muss. Auf Grundlage dieser personellen und finanziellen Ausstattung wächst die Anzahl der jährlichen Sanierungen, die das Hochbauamt künftig umsetzen wird.

Ergänzend zu den ohnehin laufen-

den Klimaschutz-Sofort-Maßnahmen (Heizung, Energiemanagement, Beleuchtung) in Höhe von jährlich 2,5 Millionen Euro schlägt die Verwaltung dem Gemeinderat in einem ersten Schritt die Finanzierung der folgenden vier Projekte für den Doppelhaushalt 2023/24 vor. Diese Projekte rutschen dann zuerst durch den Trichter des Effizienzfahrplans:

1. Buchenbergsschule: energetische Sanierung (4,5 Mio. €)
2. Stephansschule: energetische Sanierung der obersten Geschossdecke und Teilerneuerung der Fenster (2,3 Mio. €)
3. Suso-Gymnasium: energetische Dach-, Fenster- und Fassaden-sanierung (2,1 Mio. €)
4. Stadtarchiv: energetische Fenster-sanierung (0,54 Mio. €)

Über die Gebäudesanierung hinaus ist es das Ziel, durch Nutzerverhalten Energie zu sparen. So werden die Hausmeister regelmäßig geschult. Bis zum Jahr 2035 soll durch die städtische Gebäudesanierung und sparsames Nutzerverhalten der Gebäudebestand weitestgehend klimaneutral sein. Die Stadt ist Vorbild und ermutigt private und gewerbliche EigentümerInnen, ebenfalls energetische Sanierungsprojekte umzusetzen.



Die städtischen Gebäudesanierungen im Überblick, priorisiert nach Machbarkeit und Wirksamkeit

## Neuerungen bei der Grundsteuer

Erhöhung 2024 und Reform 2025

Die Grundsteuer ist eine der wichtigsten Gemeindesteuern. Sie trägt in Konstanz mit derzeit rund 14 Mio. Euro zur Finanzierung der städtischen Aufgaben bei. Im Zuge der Haushaltskonsolidierung hat der Gemeinderat am 13.12.2022 eine Änderung des Grundsteuerhebesatzes zum 01.01.2024 auf 510 vom Hundert (v.H.) beschlossen. Damit wird die Grundsteuer, die seit 2011 unverändert bei 410 v.H. lag, im Jahr 2024 um rund 24 % steigen.

### Grundsteuerreform 2025

Das Bundesverfassungsgericht hat 2018 ausdrücklich festgestellt, dass die bisherige Bewertung und Besteuerung der Grundstücke gegen den Gleichheitsgrundsatz verstößt, und eine Übergangsfrist bis Ende 2024 gewährt. Das Land Baden-Württemberg hat daraufhin 2020 ein neues Landesgrundsteuergesetz beschlossen. Dies führt zu einer veränderten

Berechnungsgrundlage der Grundsteuer.

**Ausführliche Informationen zur Grundsteuerreform hat das Finanzministerium unter [www.grundsteuer-bw.de](http://www.grundsteuer-bw.de) zusammengefasst.**

Aktuell verspricht das Finanzamt Konstanz an die GrundstückseigentümerInnen, die ihre Erklärung zur Grundsteuer bereits abgegeben haben, neue Grundsteuermessbescheide für den Veranlagungszeitraum ab 01.01.2025. Zeitgleich wird auch ein Grundsteuerwertbescheid zum Stichtag 01.01.2022 verschickt. Dies bedeutet aber nicht, dass sich die Grundsteuer zum 01.01.2022 erhöht, hierfür maßgeblich ist ausschließlich der Grundsteuermessbescheid – der erst zum Stichtag 01.01.2025 wirkt.

Die städtische Kämmerei empfiehlt, diesen Bescheid aber bereits jetzt

sorgfältig zu prüfen. Dabei ist insbesondere im Hinblick auf die Eigentumsverhältnisse Sorgfalt walten zu lassen, denn nur wer im Grundsteuermessbescheid als SteuerschuldnerIn aufgeführt ist, ist später auch steuerpflichtig. Deshalb sollte unbedingt geprüft werden, ob alle rechtlichen EigentümerInnen tatsächlich unter „SteuerschuldnerIn/Steuerschuldner“ aufgeführt sind.

Der Grundsteuerwert wurde automatisch von der abgegebenen Erklärung übernommen. Dennoch sollte auch dieser überprüft werden, denn auch hier hat die Kämmerei bereits vereinzelt Abweichungen festgestellt. Er kann überprüft werden, indem der Eigentumsanteil an der Grundstücksfläche mit dem Bodenrichtwert multipliziert wird. Offensichtlich haben einzelne ihren Grundstücksanteil deutlich zu hoch angegeben. Der Eigentumsanteil ist im Grundbuch angegeben.

Der ausgewiesene Messbetrag wird Basis für die Grundsteuer ab 2025. Bis dahin behalten die bisherigen Grundsteuermessbescheide ihre Gültigkeit.

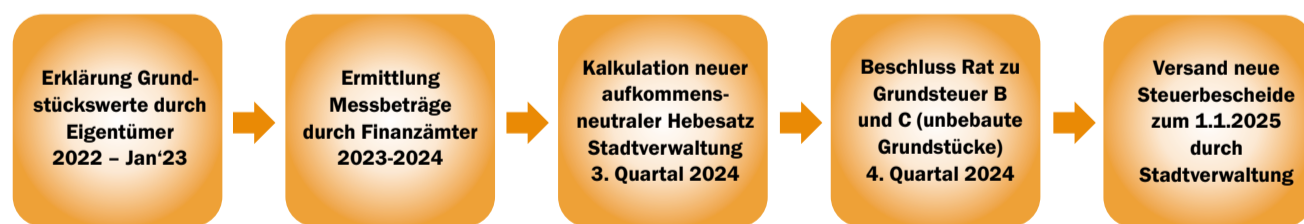
Sollten Fehler in den neuen Bescheiden festgestellt werden, muss das Finanzamt umgehend entsprechend informiert werden. Die Stadt Konstanz ist gesetzlich zwingend an die Messbescheide gebunden und hat keine rechtliche Möglichkeit, eine Korrektur herbeizuführen. Wer bisher noch keine Grundsteuererklärung beim Finanzamt abgegeben hat, muss dies bis 31.01.2023 nachholen.

Die GrundstückseigentümerInnen sollten aber nicht über den neuen Messbetrag erschrecken. Dieser ist, wegen der hohen Bodenrichtwerte in Konstanz, in der Regel deutlich höher (sehr häufig 4- bis 6-mal so hoch) als der bisherige Messbetrag. Dies bedeutet aber nicht, dass ab 2025 auch die Grundsteuer 4- bis 6-mal so hoch ausfallen wird. Im Laufe des Jahres 2024 wird der Gemeinderat einen komplett neuen Hebesatz beschließen. Dabei wird als Basis das Gesamtergebnis der Grundsteuer 2024 herangezogen und der Hebesatz so gewählt, dass die Summe der Grundsteuer aller Grundstücke in 2025 nicht höher ausfällt als im Jahr 2024. Das heißt: Die Stadt Konstanz wird

in 2024 vermutlich ca. 18 Mio. € an Grundsteuer einnehmen und damit auch in 2025.

Wie hoch der Hebesatz ab 2025 tatsächlich sein wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt niemand seriös vorhersagen. Hierzu muss erst ein Großteil der 34.000 Steuerfälle beim Finanzamt neu bewertet sein. Damit kann aktuell auch niemand sagen, wie hoch im Einzelfall die Grundsteuer ab 2025 ausfallen wird. Von Musterberechnungen mit fiktivem Hebesatz nimmt die Kämmerei ganz bewusst Abstand, da dieses nur zu weiteren Verunsicherungen führen würde. Fakt ist aber, dass bei einigen die Grundsteuer in 2025 höher ausfallen wird als 2024, während bei anderen der Betrag niedriger ausfallen wird. Das ist gewollte Konsequenz aus der Gesetzesänderung, die bekanntermaßen aufgrund eines Bundesverfassungsurteils erfolgen musste.

Die Erhöhung 2024 und die Reform 2025 bedeuten, dass die Grundsteuer sich in 2024 und 2025 zweimal kurz hintereinander ändern wird. Die Kämmerei empfiehlt daher, der Stadtkasse eine Abbuchungsermächtigung per SEPA-Mandat zu erteilen und eventuelle Daueraufträge zu löschen. Entsprechende Formulare werden mit den Steuerbescheiden 2024 verschickt.



Zeitliche Abfolge der anstehenden Neuerungen in Sachen Grundsteuer

## Konstanzer Tourismus 2022

Positive Aussichten für Januar bis Oktober

Mit 946.123 Übernachtungen (+12,7 %) in den gesamten gewerblichen Betrieben mit 10 und mehr Betten verzeichnete Konstanz von Januar bis einschließlich Oktober 2022 eine deutliche Zunahme im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2019. Sollte der Trend sich auch im vierten Quartal fortsetzen (die Zahlen liegen noch nicht vor), kann im Bezug auf die Übernachtungszahlen 2022 von einem Rekordjahr ausgegangen werden.

### Nationale und internationale Gäste

Auch 2022 liegt der Anteil inländischer im Verhältnis zu ausländischen Übernachtungen deutlich über dem Vorpandemieniveau (2019: 78,2 % inl. & 21,8 % ausl. | 2022: 83,1 % inl. & 16,9 % ausl.). Von den Übernachtenden kamen 159.792 aus dem Ausland, wovon mit 63.900 erneut die meisten auf die Schweiz entfielen. Auf Platz 2 folgte Frankreich mit 16.046, gefolgt von Österreich mit 14.818 Übernachtungen. Auf den

weiteren Plätzen der Top 5 stehen die Niederlande mit 10.209 und die USA mit 6.768. Die Zahlen basieren auf den Angaben des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg sowie des städtischen Amtes für Statistik und Steuerungsunterstützung vom November 2022.

### Ausblick 2023

Der Bodensee-Radweg besteht 2023 seit 40 Jahren, weshalb das gesamte Jahr über verschiedene Ak-

tionen stattfinden. Die Imperia, das 9 Meter hohe und 18 Tonnen schwere Wahrzeichen im Konstanzer Hafen, feiert ihren 30. Geburtstag. Die alljährliche Flottensternfahrt der Vereinigten Schifffahrtsunternehmen für den Bodensee und Rhein findet zum 50. Mal statt und eröffnet die Schifffahrtsaison auf dem Bodensee auf spektakuläre Weise. Auch ein weiteres beliebtes Event findet 2023 wieder statt: der 24-Stunden-Flohmarkt in Kon-

stanz (D) und Kreuzlingen (CH).

Das für 2023 ins Leben gerufene Themenjahr „Jahr der nachhaltigen Mobilität“ hat unter dem Motto „NATÜRLICH mobil“ außerdem das Ziel, die facettenreichen Möglichkeiten, sich umweltfreundlich fortzubewegen, in den Mittelpunkt zu stellen. Von Solarschiffen über zahlreiche Fahrrad- und Lastenradmietstationen bis hin zu E-Bussen gibt es heute schon Möglichkeiten, Konstanz nachhaltig zu entdecken.

## ParkPAD-Audit

### Untersuchung zur Parkraumstrategie der Stadt Konstanz

Der Stadt Konstanz wurde vom Land Baden-Württemberg angeboten, ihre Parkraumstrategie 2022 im ParkPAD-Audit bewerten zu lassen. Dieses Audit gehört zum EU-Projekt Park4SUMP, das für die Durchführung des ParkPAD-Verfahrens unter anderem die Stadt Konstanz ausgewählt hat. Das Verfahren wurde durch eine Fachexpertengruppe des Deutschen Instituts für Urbanistik und der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg begleitet.

Das Audit-Verfahren hatte zum Ziel, die Strategien der Stadt zum Umstieg auf nachhaltige Mobilitätsangebote, insbesondere das Parkraummanagement, gemeinsam mit betroffenen Akteuren und Entscheidungsträgern zu bewerten und daraus Handlungsempfehlungen abzuleiten. Diese be-

finden sich ausschließlich auf strategisch-konzeptioneller Ebene und beinhalten keine konkreten Maßnahmen mit räumlichem Bezug.

Die Auditoren konnten feststellen, dass die Stadt Konstanz bereits viele geeignete Push- und Pull-Maßnahmen ergriffen hat, um eine nachhaltige Mobilität zu stärken. Ein Beispiel: Im Rahmen der Umsetzung von Maßnahmen aus dem Handlungsprogramm Fußverkehr wird das Gehwegparken sukzessive reduziert. Auch der innerstädtische Parksuchverkehr wird mit der Erweiterung der Parkraumbewirtschaftung verringert.

Die Gutachter empfehlen, die Parkraumbewirtschaftung möglichst auf das ganze Stadtgebiet auszuweiten und einheitlich, d.h. ohne Veränderung bestehender Regelungen (Park-

raumbewirtschaftung Paradies und Petershausen-West) zu regeln und weitere Lösungsmöglichkeiten zu prüfen. Darüber hinaus wird empfohlen, die Parkraumüberwachung zu stärken. Dies könne durch verschiedene Technologien (Hardware) zur Digitalisierung der Parkkontrolle erfolgen, die ggf. über das Programm Smart Green City Konstanz gefördert werden könnten.

Zentrales Ergebnis des Audits ist, dass die Stadt Konstanz mit ihrer Parkraumstrategie bereits auf einem guten Weg zum Erreichen der Verkehrswende ist.

Wer sich für das EU-Projekt Park4SUMP (SUMP= Sustainable Urban Mobility Plans) interessiert, findet hier weitere Informationen: <https://park4sump.eu/>



**Das neue farm-Team:** Mit frischen Ideen und einer Vielzahl an GründerInnen-Events startet das neu aufgestellte farm-Team mit Nicola Voigt (Finanzen), Christina Groll (Leitung), Annabell Schäfer (Events) und Stephanie Hofmann (Kommunikation, Foto von links nach rechts) ins neue Jahr. „farm – Gründung und Innovation“ ist das Zentrum für Gründungsinteressierte und junge Unternehmen in Konstanz.



Am Martinstag steht das Teilen im Vordergrund – das wissen auch die Kinder des Kinderhauses am Rhein. Die Familien spendeten Geld für einen guten Zweck, wobei 370 Euro zusammenkamen. Stellvertretend haben Katrin Buschko (links) und Fabienne Reichelt (rechts), Erzieherinnen im Kinderhaus am Rhein, mit den Kindern den Scheck an Anita Hoffman, Leiterin der Tafel Konstanz, übergeben.

## Landesfamilienpass 2023

### Gutscheinkarten erhältlich

Ab sofort sind die Gutscheinkarten 2023 für den Landesfamilienpass beim Bürgerbüro oder in den Ortsverwaltungen Litzelstetten, Dingelsdorf und Dettingen-Wallhausen erhältlich.

Mit dem Landesfamilienpass und der jährlichen Gutscheinkarte können Familien Schlösser, Gärten und Museen in Baden-Württemberg kostenlos beziehungsweise zu einem ermäßigten Eintrittspreis besuchen. Der Landesfamilienpass bzw. die dazugehörigen Gutscheinkarten sind möglichst schriftlich bei den oben genannten Stellen zu beantragen. Weitere Informationen und das Antragsformular:



## Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität

### Neue Stationen gehen in Betrieb

Der Ausbau der Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität in Konstanz geht weiter voran: Die Stadtwerke Konstanz haben vier weitere Ladestationen in Betrieb genommen, an denen Elektrofahrzeuge ab sofort geladen werden können.

Die beiden Standorte an der Lutherkirche / Obere Laube sowie am Zähringerplatz wurden jeweils um eine weitere Station ergänzt, sodass dort nun je vier Ladepunkte vorhanden sind. Neu hinzugekommen ist eine

Ladestation in der Blarerstraße. Auch in Dingelsdorf steht nun eine Ladesäule am Haus „Zur Mühle“. Alle Säulen sind mit Typ 2-Steckdosen zu je 22 Kilowatt ausgestattet und Teil des Ladenetz.de-Verbundes.

Insgesamt betreiben die Stadtwerke Konstanz nun 20 öffentlich zugängliche Ladestationen im gesamten Stadtgebiet. Eine Übersicht aller Ladesäulen der Stadtwerke findet man unter [www.stadtwerke-konstanz.de/ladestationen](http://www.stadtwerke-konstanz.de/ladestationen)

## Jahresrückblick der Entsorgungsbetriebe

### Stoffwindelzuschuss, Kanalerneuerung, autofreier Wertstoffhof und mehr

Die KonstanzerInnen konnten sich 2022 stets auf die sichere Entsorgung von Abfall und Abwasser verlassen. Das ist in Zeiten von Krankheitswellen, Energiekrise und Lieferengpässen nicht selbstverständlich, sondern dem täglichen Einsatz der rund 120 Mitarbeitenden zu verdanken. Zum Jahreswechsel blicken die EBK zufrieden auf das vergangene Jahr zurück.

### 15.03.22: Stoffwindelzuschuss wird vereinfacht

„Mehrweg statt Einweg“ ist der oberste Grundsatz der Abfallvermeidung und gilt auch für Windeln. Bei den EBK kann darum ein Zuschuss für die Beschaffung von Stoff- oder anderen Mehrwegwindeln beantragt werden. Um Bürokratie abzubauen, wird dieser vereinfacht: Der Zuschuss von max. 200 Euro wird nun auf einen einmaligen Antrag gewährt.

### 18.05.22: Nachhaltige Arbeitskleidung für EBK und TBK

Die Arbeitskleidung von EBK und TBK wird nachhaltig! Erstmals schreiben die beiden Eigenbetriebe ihre Arbeitskleidung mit Waschdienstleistung mit Nachhaltigkeitskriterien aus. Dabei greifen sie auf die Expertise von Femnet e.V. zurück und laden im Mai potenzielle Bieter zum Dialog über geforderte und realistische Nachhaltigkeitskriterien für Warnschutz- und andere Arbeitskleidung ein.

### 08.06.22: Kanalerneuerung Mainaustraße erfolgreich beendet

In der sogenannten Dreherkurve wur-

de seit Januar 2022 ein neuer, größerer Abwasserkanal verlegt. Dank günstiger Witterung und der hervorragenden Kooperation der beteiligten Ämter und ausführenden Firmen kann die Kanalerneuerung in der Mainaustraße Anfang Juni, zwei Monate früher als geplant, fertiggestellt und für den Verkehr wieder freigegeben werden.

### 21.06.22: Wertstoffhof Gartenstraße bleibt autofrei

Um die Besucherzahlen während der Corona-Pandemie besser im Blick zu behalten, wurde der Wertstoffhof in der Gartenstraße 2020 zum autofreien Wertstoffhof erklärt. Die Erfahrungen damit waren so gut, dass der Technische Betriebsausschuss (TBA) beschließt, diese Regelung beizubehalten: Der Wertstoffhof im Paradies bleibt als Quartiersentsorgungsstelle

langfristig autofrei. Angeliefert wird wie in den vergangenen zwei Jahren zu Fuß, mit dem Rad, mit dem Lastenrad, mit dem Handkärrele...

### 22.09.22: Neue Fahrzeuge für die Müllabfuhr

Der TBA beschließt, abhängig vom Ausgang des laufenden Förderverfahrens für zwei neue E-Müllfahrzeuge, auch bei ausbleibender Förderung die Beschaffung eines vollelektrischen Müllfahrzeugs. Damit ist ein wichtiger Schritt hin zum klimaneutralen Fuhrpark der EBK bis 2035 beschlossen.

### 24.11.2022: Moderate Erhöhung von Abwasser- und Abfallgebühren

Der Wirtschaftsplan der EBK für die Jahre 2023 und 2024 wird vom Gemeinderat beschlossen. Darin ist eine moderate Anpassung der Abfall- und

Abwassergebühren enthalten. Aufgrund der gestiegenen Betriebs- und Energiekosten ist eine Erhöhung unumgänglich. Allerdings können die gestiegenen Kosten durch den Abbau von Rückstellungen spürbar abgefedert werden. Die wirtschaftliche Betriebsführung zahlt sich damit wortwörtlich aus.

### 24.11.2022: Planungsbeschluss PV-Faltanlage

PV-Faltanlagen können über bereits genutzten Flächen wie den Becken der Kläranlage errichtet werden. Im November 2022 hat der Gemeinderat dem entsprechenden Planungsbeschluss zugestimmt. Mit der geplanten Anlage können jährlich etwa 540 MWh erzeugt und damit der Anteil von Eigenstrom bei den EBK deutlich gesteigert werden.

## Schwaketenbad

### Bereits über 200.000 Badegäste

Die Bädergesellschaft Konstanz (BGK) begrüßte am 30.12.2022 den 200.000. Badegast im neuen Schwaketenbad. Da Familie Staubach aus Stuttgart, die gerade bei den Großeltern in Dettingen zu Gast war, gemeinsam an die Kasse kam, wurden alle zusammen beglückwünscht. Geschäftsführer Robert Grammelspacher überreichte mit Betriebsleiter Roland Lohr einen bunten Blumenstrauß, einen Gutschein für das Restaurant „Tabor“ sowie Gutscheine für einen freien Eintritt.

Die Kinder hatten ihren Papa, der aus Konstanz stammt und das alte Schwaketenbad aus der Schulzeit in guter Erinnerung hat, zum Badetag überredet. Denn bei ihrem ersten Besuch im neuen Bad hatte es ihnen so gut gefallen. Die Familie lobte das attraktive Angebot, vor allem auch für Kinder, sowie die familienfreundlichen Preise.

Die Bädergesellschaft ist mit den ersten Monaten seit der Eröffnung des Bades im April sehr zufrieden. Die Menschen zieht es seit Monaten in das Freizeitbad, um sich sportlich zu betätigen und sich zu entspannen. Kinder lieben die großzügigen Spielbereiche, und die große Rutschenanlage ist ein Anziehungspunkt für Groß und Klein. Mit der neuen Besuchermarke steht bereits fest, dass es einen Besucherrekord geben wird. Denn im alten Schwaketenbad waren es vor dem Brand rund 200.000 Badegäste pro Jahr. Die BGK hoffen auf rund 280.000 Badegäste im ersten Betriebsjahr.



17.05.2022: Müllfahrzeug mit neuer Beklebung „Müll trennen ist unser gemeinsamer Beitrag zum Klimaschutz“

## Solidarische Ticketfinanzierung

Mit dem Peter-Pan-Ticket für 1 Euro ins Theater Konstanz

Mit dem neuen Peter-Pan-Ticket am Theater Konstanz können nun auch Menschen ins Theater kommen, die sich den Besuch aus finanziellen Gründen sonst nicht leisten könnten.

Bisher gab es Angebote für Menschen mit geringem Einkommen, wie Ermäßigungen für Menschen mit Sozial- oder Pflegeelternpass oder Freikarten über die Konstanzer Kulturtafel. Dafür müssen jedoch Nachweise erbracht werden. Doch auch für Menschen, die entsprechende formelle Kriterien nicht erfüllen, kann die Finanzierung eines Theaterbesuchs (zum Beispiel mit der Familie) eine finanzielle Herausforderung

sein. Hier greift das Peter-Pan-Ticket.

Wie funktioniert das? Fragt eine Person an der Theaterkasse nach einem Peter-Pan-Ticket, erhält sie gegen eine Gebühr von 1 € eine Eintrittskarte zur gewünschten Vorstellung. Ein Nachweis muss nicht erbracht werden. Das Ticket kann reserviert oder an der Tages- bzw. Abendkasse gekauft werden (theaterkasse@konstanz.de, 07531/900-2150). Der Online-Kartenkauf über die Homepage ist leider nicht möglich.

**Private Spende ermöglicht das Angebot**

Das Theater baut darauf, dass das



Vertrauen bei der Ticketvergabe nicht missbraucht wird. Und auch sonst lebt das Ticket von der Solidarität der Stadtgesellschaft: Eine großzügige private Spende ermöglicht die Anschubfinanzierung. Das Theater hofft auf weitere private Spenden, auf Stiftungen und wohltätige Verbände, um das Peter-Pan-Ticket auch langfristig zu ermöglichen.

Spenden kann man vor Ort an den Verkaufsstellen, über ein Spendenformular online oder man überweist die Spende an folgendes Konto:

**Sparkasse Bodensee**

IBAN  
DE66 6905 0001 0000 0718 86  
BIC SOLADES1KNZ  
Referenz Spende  
Peter-Pan-Ticket Theater Konstanz

Spenden an das Theater Konstanz sind steuerlich abzugsfähig. Gerne wird eine offizielle Spendenquittung ausgestellt. Da alle Spenden an das Theater Konstanz zunächst vom Konstanzer Gemeinderat bestätigt werden müssen, benötigt dieser Prozess jedoch eine gewisse Zeit. Das Theater bittet daher um etwas Geduld. [www.theaterkonstanz.de](http://www.theaterkonstanz.de)

Grafik: Theater Konstanz / Sarah Adamus

## Ausstellung „Kunst im Kinderblick“

Ein Projekt von Jana Mantel – gefördert durch das Kulturamt

Das Projekt „Kunst im Kinderblick“ setzt Kunst auf die Sichthöhe von Kindern, damit diese sich auf Augenhöhe mit ihr auseinandersetzen können. Normalerweise hängt Kunst auf Sichthöhe der Erwachsenen. Das führt dazu, dass Kinder zur Kunst aufschauen müssen und diese oft in der Perspektive verzerrt wahrnehmen.

Eine erste Ausstellung fand zusammen mit Luise Merle, Künstlerin und Leiterin der Kunstschule Konstanz, in der Ortsverwaltung Litzelstetten

statt – in Kooperation mit der dortigen Grundschule. Im Nachgang gab es eine Evaluation, an der knapp 100 Kinder im Alter zwischen sechs und zehn Jahren teilnahmen. Die zweite Ausstellung des Projekts vom 14. bis 26.01. im Neuwerk richtet sich konkret an Vorschulkinder in Kindergärten (Anmeldungen zum kostenfreien Angebot über [kulturamt@konstanz.de](mailto:kulturamt@konstanz.de)). An einem der beiden Wochenenden ist die Ausstellung für Familien mit Kindern geöffnet.

## Das Sonnensystem

Familienvormittag mit dem Bodensee-Naturmuseum

Am Samstag, den 28. Januar, von 10-13 Uhr lädt das Bodensee-Naturmuseum Familien mit Kindern von 4-12 Jahren zu einer Reise ins Weltall ein – mit Rätseln und Basteleien, Quiz und Spielen. Aufgrund der vorübergehenden Schließung des Museums findet die Veranstaltung im Dachspitz der Stadtbibliothek am Münsterplatz statt. Für ganz Wissbegierige gibt es auch einen Medientisch zum Thema. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Wohnen im Alter

Vortrag im SeZe am 24. Januar

Die meisten Menschen möchten in ihrer eigenen Wohnung alt werden. Der Wunsch, unabhängig zu bleiben und das Leben selbstständig zu führen, sorgt oft für Unsicherheit. Dies insbesondere dann, wenn bereits altersbedingte Einschränkungen, Pflegebedürftigkeit oder eine Behinderung vorliegen. In seinem Vortrag im Seniorenzentrum Bildung + Kultur am 24. Januar um 17 Uhr bietet Rüdiger Salomon, ehrenamtlicher Wohnberater und Mitglied im Stadtseniorenrat Konstanz, Anregungen für eine bedürfnisgerechte Gestaltung der Wohnung und des Wohnumfeldes. Die Teilnahme ist kostenfrei.

## Unter Verdacht

Philharmonisches Konzert



Klarinetist David Orlovsky

Mit Musik von George Gershwin, Aaron Copland und Dmitri Schostakowitsch startet die Reihe der Philharmonischen Konzerte in das neue Jahr: am 13. und 18. Januar um 19.30 Uhr sowie am 15. Januar um 18 Uhr im Konzil. Der Klarinetist David Orlovsky ist zu Gast, es dirigiert der Chefdirigent der Südwestdeutschen Philharmonie Gabriel Venzago. Eine Stunde vor Konzertbeginn findet im Studio eine Konzerteinführung mit Intendantin Insa Pijanka statt.

## Begabtenförderung der Musikschule

Zertifizierung vom Landesverband der Musikschulen Baden-Württemberg

Die Musikschule Konstanz bietet seit März 2022 eine spezielle Begabtenförderung an, die aus zwei Elementen besteht: die studienvorbereitende Ausbildung (SVA) sowie als Vorstufe die Pre-SVA. Kinder und Jugendliche haben sich in einem musikschulinternen Wettbewerb im Oktober 2021 und in einem Aufnahmevorspiel im Oktober 2022 für diese Stipendienform beworben. Finanziert hat dieses Programm bisher der Förderverein der Musikschule Konstanz e.V.

Die Ausbildung der Begabtenklasse orientiert sich an den Vorgaben des Verbandes der Musikschulen in Deutschland. 11 Jugendliche ab 12 Jahren erhalten derzeit zusätzlichen Unterricht in ihrem Hauptinstrument sowie bei der SVA in einem Nebenfachinstrument. Ergänzt wird der Unterricht durch Musiktheorieunter-

richt sowie Angebote zu Themen wie Auftrittstraining oder Berufsorientierung. Diese Angebote sind kostenlos. Die Stipendiaten sind verpflichtet, am Orchester- und Kammermusik-Angebot teilzunehmen, sich in Konzerten zu präsentieren und in Wettbewerben wie „Jugend musiziert“ zu beweisen. 2023 kann man die Stipendiaten u.a. bei einem der „Best of“-Konzerte im Januar, beim Premierenkonzert der Begabtenklasse im März oder beim FUSION-Konzert im Juni 2023 erleben.

Mit diesem Angebotspaket hat sich die Musikschule Konstanz um die Zertifizierung beim Landesverband der Musikschulen Baden-Württemberg beworben – und wurde im Dezember anerkannt. Verbunden mit dieser Zertifizierung ist ab dem Jahr 2023 eine zusätzliche finanzielle Förderung durch das Land Baden-Württemberg.



SchülerInnen der Begabtenklasse nach einem Konzert im Haus Talgarten

## Junge Kunst!

Ausschreibung des Förderpreises der Stadt Konstanz 2023

Die Stadt Konstanz vergibt alle zwei Jahre einen Förderpreis für junge Künstlerinnen und Künstler in den Sparten Musik, Bildende Kunst und Literatur. Ziel ist es, junge Kunstschaffende bis 35 Jahre zu fördern, die in der Stadt oder im Landkreis Konstanz geboren wurden, hier leben oder durch ihre künstlerische Arbeit der Region

eng verbunden sind. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 31.03.2023. Die Richtlinien können unter [konstanz.de/foerderpreisjungkunst](http://konstanz.de/foerderpreisjungkunst) abgerufen werden. Ansprechpartnerin: Sarah Müssig, [sarah.muessig@konstanz.de](mailto:sarah.muessig@konstanz.de). Bewerbungen bitte per E-Mail an Sarah Müssig senden – große Dateien bitte per WeTransfer.

## Messerzücken und lästerliche Schwüre

Musenioren-Angebot für die Generation 60+

Verbrechen erschütterten die Menschen auch im alten Konstanz und sie waren sehr wohl bewegt von den oft brutalen Strafen, die für gerechten Ausgleich sorgen sollten. In der Vergangenheit war aber die Bewertung der verschiedenen Delikte oft erheblich anders, als es dem modernen Rechtsempfinden entspricht. Carola Berszin gibt am Dienstag, den 17. Ja-

nuar, um 15 Uhr einen Einblick in die spannende Kriminalgeschichte der Stadt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, im gemütlichen Museumscafé Kontakte zu knüpfen und das Gehörte Revue passieren zu lassen. Kosten: 10 € pro Person (Eintritt, Führung, 1 Heißgetränk, 1 Stück Kuchen). Anmeldung erforderlich: [Ines.Stadie@konstanz.de](mailto:Ines.Stadie@konstanz.de) oder 07531/900-2914.

## Konstanz im Nationalsozialismus

Teil 1: Eine Ordensschwester vor dem Volksgerichtshof

Im Oktober 1944 stand die aus dem Kloster Zoffingen stammende Ordensschwester Dr. Maria Brigitte Hilberling in Berlin vor dem Volksgerichtshof. Die Staatsanwaltschaft warf ihr „Wehrkraftzersetzung“ und „Feindbegünstigung“ vor, Verbrechen, die zu diesem Zeitpunkt unweigerlich mit der Todesstrafe geahndet wurden. Ihre Äußerung, sie halte den Verlust des Krieges für eine gerechte Vergeltung der Judenverfolgung in Deutschland, das von einer Verbrecher- und Mörderclique regiert werde, hatte zur Denunziation geführt. Doch sie hatte Glück: Die Belastungszeugen erschienen nicht, die Verhandlung musste vertagt werden. Zu einer zweiten Verhandlung kam es nicht mehr: Im April 1945 wurde Hilberling von Soldaten der Roten Armee aus dem Gefängnis befreit. In der neuen Dauerausstellung „Konstanz im Nationalsozialismus 1933-1945“ erinnert das Rosgartenmuseum an Menschen

wie Maria Hilberling, die Verfolgung und Unrecht erleiden mussten oder sich unter höchster Gefahr dem Terror des Nazi-Regimes widersetzen.



Die Konstanzer Ordensschwester Maria Brigitte Hilberling

## Zwischen Reformation und Revolution

Themenführung: Konstanz in bewegten Zeiten

Das Konstanzer Konzil und die Blüte der Stadt im Mittelalter sind in der Stadtgeschichte allgegenwärtig. Aber wie ging es mit Konstanz danach weiter? Der Historiker Ulrich Büttner nimmt Interessierte am Sonntag, den 22. Januar, um 14 Uhr mit auf einen musealen Rundgang durch drei Jahrhunderte. Dabei beschreibt er anhand

ausgewählter Ausstellungsstücke die Entwicklung der Stadt Konstanz vom Ende des Mittelalters bis zur Revolution von 1848. Die Teilnehmenden erfahren mehr über Konstanzer Reformatoren, wie die Stadt österreichisch wurde, die Schwedische Belagerung im 30-jährigen Krieg und ihren Weg bis an die Schwelle der Moderne.



Blick in einen Ausstellungsraum des Rosgartenmuseums

